

Richtzenhain-Preis 2010

Der Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums schreibt den

Förderpreis der Walther und Christine Richtzenhain Stiftung

für eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der
translationalen Krebsforschung aus.

Der Preis ist mit € 10.000 dotiert.

Die Richtzenhain-Stiftung fördert gemäß dem Willen der Stifter die Krebsforschung durch zwei alternierend vergebene Preise. Berücksichtigt werden in diesem Jahr wissenschaftliche Arbeiten aus Forschungsinstitutionen in der Bundesrepublik Deutschland, die 2008 oder 2009 veröffentlicht oder zur Veröffentlichung angenommen wurden. Der Schwerpunkt soll auf dem erfolgreichen Transfer von Forschungsergebnissen in mögliche klinische Anwendungen liegen. Es können mehrere Arbeiten eingereicht werden, wenn diese inhaltlich zusammenhängen. Bevorzugt werden Bewerbungen von Nachwuchswissenschaftlern. Der Abschluss der Promotion sollte nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Bei einer einzelnen Veröffentlichung mit mehreren Autoren wird darum gebeten, den Beitrag des Kandidaten/ der Kandidatin an der Publikation darzulegen.

Bewerbungen und Vorschläge für den Preis sollen **bis zum 30. Juni 2010** in fünffacher Ausfertigung auf CD eingereicht werden, auf der folgende Dokumente abgespeichert sind:

- das Bewerbungsschreiben
- ein aktueller Lebenslauf
- eine Publikationsliste (mind. der letzten fünf Jahre) inkl. Impact-Faktoren
- ein Exemplar der Arbeit(en)

Des Weiteren bitten wir darum, eine vollständige Papierversion der Bewerbungsunterlagen beizufügen und die kompletten Unterlagen wie folgt zu adressieren:

An den Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Krebsforschungszentrums
Prof. Dr. Otmar D. Wiestler, Postfach 10 19 49, D-69009 Heidelberg.

Die Auswahl der preiswürdigsten Arbeit(en) erfolgt durch ein Gremium von Fachgutachtern. Der Preis wird im Rahmen eines Festkolloquiums im DKFZ überreicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.